

Eine Generation zurück = Une génération auparavant

Autor(en): **Blum, W.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **79 (1988)**

Heft 12

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eine Generation zurück

Vergleicht man die neuesten Energieverbrauchsdaten mit den Werten von 1960, so kann man unter anderem daraus ablesen

- dass der Gesamtenergieverbrauch in diesen rund 30 Jahren auf das Zweieinhalbfache gestiegen ist;
- dass der Erdölverbrauch sich bereits in der ersten Hälfte der Periode mehr als verdreifacht hat und seither etwa dieses Niveau gehalten hat;
- dass der Gasverbrauch sich mehr als verzehnfacht hat;
- dass der Stromverbrauch etwa parallel mit dem Gesamtverbrauch angestiegen ist;
- und dass die Nutzung fester Brennstoffe auf weniger als die Hälfte des früheren Wertes zurückgegangen ist.

Die Zunahme des Energieverbrauchs betrug im letzten Jahr 3,1% und lag damit geringfügig über dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre. Obwohl sich dieser Wert im Vergleich mit den Wachstumsraten der sechziger Jahre von über 7% pro Jahr eher bescheiden ausnimmt, würde er, rein rechnerisch um weitere 30 Jahre extrapoliert, gesamthaft wiederum zu einer Verbrauchszunahme wie oben beschrieben führen.

Eines ist wohl gewiss: Weitere, bedeutende Veränderungen sind zu erwarten und auch notwendig. Allerdings nicht auf der quantitativen Ebene im Sinne von Verbrauchszunahme, sondern auf qualitativer Ebene im Sinne eines rationelleren Einsatzes und einer haushälterischen Nutzung aller verfügbaren Energien. Jeder Beitrag in diese Richtung ist willkommen, um die Dynamik selbst kleiner Wachstumsraten über einen langen Zeitraum zu brechen.

W. Blum
Redaktion VSE
Ausgaben «Elektrizitätswirtschaft»

Une génération auparavant

En comparant les dernières données de la consommation d'énergie avec celles de 1960, il est possible de voir, entre autres,

- qu'en près de 30 ans, la consommation globale d'énergie a augmenté de deux fois et demie;
- que la consommation de pétrole a plus que triplé durant déjà la première moitié de la période concernée, puis qu'elle s'est maintenue à ce niveau;
- que la consommation de gaz a plus que décuplé;
- que la consommation d'électricité a suivi plus ou moins parallèlement l'évolution de la consommation globale;
- et que les quantités consommées de combustibles solides ont diminué à moins de la moitié de la valeur d'alors.

L'augmentation de la consommation d'énergie, qui était l'année passée de 3,1%, a ainsi été légèrement supérieure à la moyenne des cinq dernières années. Bien que, par rapport aux taux de croissance des années 60 qui étaient de 7% par an, cette valeur paraisse plutôt modeste, elle pourrait par voie de calcul, et en extrapolant sur 30 ans, mener dans l'ensemble à une nouvelle augmentation de la consommation telle qu'elle est décrite ci-dessus.

Une chose est sûre: de nouvelles et importantes modifications sont non seulement attendues, mais également nécessaires. Ceci toutefois, non pas sur le plan quantitatif dans le sens d'une hausse de consommation, mais sur le plan qualitatif dans le sens d'un emploi rationnel et une utilisation économe de toutes les énergies disponibles. Toute contribution de ce genre est la bienvenue si l'on veut briser à long terme la dynamique des taux de croissance, même faibles.

W. Blum
Rédaction UCS
Editions «Economie électrique»

Detailliertes Energieflussdiagramm der Schweiz 1987 (in T.J)

Flux énergétique détaillé de la Suisse 1987 (en T.J)

